DIE LINKE.

Fraktion im Stadtrat Wesel

DIE LINKE. Fraktion, Rathaus, Klever-Tor-Platz 1, 46483 Wesel

Rathaus, Klever-Tor-Platz 1, 46483 Wesel
Zimmer 20-21 (Anbau)
Telefon: 0281 / 203-2720
Fax: 0281 / 203-49095
e-mail: DIELINKE-Fraktion@wesel.de
Ku/Gr

An die Bürgermeisterin
der Stadt Wesel und
Vorsitzende des Rates
Frau Ulrike Westkamp

im Hause

Wesel, 02.06.2010

Sozialtarif für Gas-/und zukünftige -Stromkunden, Stadtwerke GmbH, RWE AG und ihrer Tochterunternehmen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Westkamp,

unsere Fraktion stellt den Antrag,
der Rat der Stadt Wesel möge beschließen:

1. Die vom Rat der Stadt Wesel in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wesel GmbH, sowie in den Energie- und Kommunalbeirat der RWE AG entsandten Vertreter setzen sich dafür ein, dass für Bezieher von Arbeitslosengeld II und Personen, die ihren Lebensunterhalt durch Erhalt der Grundsicherung im Alter von Sozialgeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bestreiten, oder ggf. generell für Wesel-Pass-Inhaber, ein Sozialtarif eingeführt wird.

2. Bezug nehmend auf die unten angegebene EU-Richtlinie beauftragt der Rat der Stadt Wesel die Verwaltung, dem Rat einen Bericht über die Situation in Wesel in Bezug auf Gas/Stromzählersperrungen. Es soll zudem dargelegt werden, ob und wie die EU-Richtlinie in Wesel umgesetzt oder andere Maßnahmen ergriffen werden können, um Zählersperrungen zu vermeiden.

Begründung:

Laut Bund der Energieverbraucher werden in Deutschland jährlich 840.000 Strom und Gassperren durchgeführt. Die EU-Richtlinie zum Elektrizitätsbinnenmarkt (2003/54/EG) verfügt dazu, dass die Mitgliedstaaten „erforderliche Maßnahmen zum Schutz benachteiligter Kunden auf dem Elektrizitätsbinnenmarkt treffen.“ Die Maßnahmen können „spezifische Maßnahmen für die Begleichung von Gas/Stromrechnungen oder allgemeine Maßnahmen innerhalb des Sozialsicherungssystems beinhalten.“ (Ebd., Abs. 24).

Die Aufschlüsselung der ALG II-Regelsätze zeigt, dass für die Führung der Posten „Wohnen, Energie, Instandhaltung“ lediglich ein Betrag von 26,84 € pro Monat eingeplant ist. Daraus sind der gesamte Haushaltsstrom, die Wohnungs- Renovierung und die Hausratversicherung zu bestreiten, sowie Rücklagen für die Neuanschaffung von Mobiliar zu bilden.

Die Energiepreise haben sich in den letzten Jahren stark erhöht. Auch wenn die Gaspreise der Stadtwerke Wesel nicht in demselben Umfang wie bei anderen Anbietern steigen, so sind die Belastungen für Privathaushalte mit niedrigen Einkommen jedoch überproportional. Auch im sparsamsten Haushalt ist es so gut wie unmöglich mit diesem Betrag die Stromkosten zu bestreiten, zumal in finanziell benachteiligten Haushalten kaum Haushaltsgeräte mit niedrigem Energieverbrauch anzutreffen sind. Energie- Fresser sind eher an der Tagesordnung.

Der Verbraucherpreisindex für Strom veränderte sich von der Basis 100 in 2005 auf 128,2 Punkte im September 2009 (Statistisches Landesamt NRW). Gleichzeitig sanken die Strompreise an der Energiebörse EEX. Sie erreichten im März einen Tiefstand von 37,19 €/ MWh (Base) bzw. 45,57 €/ MWh (Peak). Zugleich sank der VIK- Strompreis- Index für Mittelspannung, der im Juli 2008 einen Höchststand von 236,49 hatte, im März 2009 auf 139,35 Indexpunkte und war so auf einem Stand, wie er zuletzt vor vier Jahren erreicht wurde.

Diese Verbilligungen im Einkauf sollten genutzt werden finanziell benachteiligten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt für den Strombezug einen Sozialtarif zu gewähren.

Sozialtarife gibt es in Belgien und Frankreich, E.ON Bayern hat einen Sozialrabatt für ca. 26.000 Kunden eingeführt und die MVV (Mannheimer Versorgung und Verkehr) hat unter der Überschrift „Konzern hilft Kunden in Geldnot“ eine Fondslösung als Ersatz für einen Sozialtarif kreiert.

Wir sind uns dessen bewusst, dass alle möglichen Modelle eines Sozialtarifs den freien Wettbewerb konterkarieren. Deshalb ist es notwendig einen bundeseinheitlichen gesetzlichen Sozialtarif zu schaffen. Unter dem Gesichtspunkt gelebter Solidarität kann aber schon jetzt auf kommunaler Ebene ein Sozialtarif für Gas/Strom möglich gemacht werden. Man muss nur wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kuklinski
Fraktionsvorsitzender

i. A. Uwe Großwendt
Fraktionsassistent

Verteiler:
Fraktionen, Herr Oelmüller, Aufsichtsrat Stadtwerke GmbH, Herr Michelbrink, Energiebeirat RWE Wesel, RWE-Kommunalbeirat, Integrationsrat, Seniorenbeirat